

CHILE - VALPARAÍSO

Art des Praktikums:

Famulatur

Person:

Name: *Flora Kühne*
E-Mail-Adresse: *Flora.Kuehne@Student.i-med.ac.at*

Einsatzland / Einsatzort:

Land	Chile
Stadt	<i>Valparaíso</i>
Amtssprache	<i>Spanisch</i>
Empfohlene Impfungen	-

Sprache: Spanisch, aber sehr viele „chilenische“ Wörter, der Landessprache mächtig zu sein, ist meiner Meinung nach sehr wichtig für die Famulatur und deine Erfahrungen im Land

Kultur: sehr an Europa/USA orientiert, eines der am meisten entwickelten Länder Südamerikas, indigene Kultur/Feste eher auf dem Land/abseits der Metropolregion

Religion: christlich, auch viele junge Menschen gehen wöchentlich in die Kirche

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Öffentliches (sehr basic) und privates Gesundheitssystem

Krankenhäuser verfügen teilweise nicht über alle Geräte, die bei uns „Standard“ sind

8-Bett Zimmer (Frauen/Männer getrennt), oft wenig Privatsphäre

Patienten auch „nur“ zur Wundpflege lang im Krankenhaus (Verbandsmaterial würde sonst von der Kasse nicht gezahlt für Verbandswechsel daheim durch Familienangehörige)

Viel Diabetes, Bluthochdruck und Übergewichtigkeit

Alle haben Tuberkulose Impfung

Übertragbare Krankheiten: Loxocelismo, übertragen durch Spinnenbiss (häufig), Chagas (nicht gesehen)

Anbindung an Krankenhäuser: z. T. Transportsituation schlecht, keine Helicopter, viel Verkehr auf

Straßenwegen, nicht immer Möglichkeit von Not-OPs (OPs nachts zu(?)), auf dem Land (nicht Großstadt) sicher noch schlechtere Erreichbarkeit von Krankenversorgung im Notfall, auch aufgrund schlechter Straßen

Ausbildungsstätte:

Eines der vielen Krankenhäuser, die zur Universität von Valparaíso gehören

Abteilung: plastische Chirurgie (kleine Abteilung, nur 2-3 Ärzte)

Patientengut: Brustreduktionen/Rekonstruktionen, Wundpflege (Dekubitus, Wundinfektion, Verbrennung), Hautkrebs...

Mitnehmen: Weißer Kittel und Stethoskop, evt. Desinfektionsmittel (hier wird nur mit Seife gewaschen, Alkoholgel findet man ab und zu)

Arbeit und Ausbildung:

Täglich 2mal Visite mit Chefarzt, Dokumentation und Anweisung an Pflege geschieht durch Studenten. Assistenz und Beobachten von Operationen. Körperliche Untersuchung und Anamnese in der Ambulanz (einmal wöchentlich). Alle zwei Wochen Prüfung über den Bereich plastische Chirurgie mit den chilenischen Studenten. Kurzreferate halten (ECOG-Score; Migration in Deutschland). Arbeitszeit 8 bis 14 Uhr, manchmal etwas länger.

Die Ärzte wissen sehr viel und weit über ihr Fachgebiet hinaus. Sie nehmen sich viel Zeit für die Lehre, z.B. 2-stündige Sessions zu bestimmten Themen mit den Studenten während des Klinikalltags. Abfragen, Kurzreferate und Prüfungen bringen ebenso Wissensgewinn.

Medizinstudenten in Chile sehr motiviert (extrem teures Studium, Privileg Medizin studieren zu können) und wissen viel (gute Ausbildung, bereits in Vorklinik mit Ärzten in Kleingruppen Unterricht am Patientenbett). Das KPJ dauert 2 Jahre und ist voll mit Nacht- und Wochenenddiensten, teilweise an verschiedenen Krankenhäusern.

Wohnen und Essen:

Habe bei einer sehr netten Gastfamilie gewohnt, meine „Schwester“ ebenso Medizinstudentin. Leider Fahrtzeit von ca 1 Stunde zum Krankenhaus. Ich hatte mein eigenes Zimmer, bekam Essen (Frühstück und Abend) und Wäscheservice und am Wochenende Ausflüge zum Kennenlernen der Region. Nach dem Krankenhaus wurde ich oft von meiner „Gastschwester“ in Valparaíso begleitet und habe auch ihre Freunde kennengelernt. Beste Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen! Ich selbst hatte viel Glück mit meiner Gastfamilie, allerdings wurde mir erzählt, dass in den Metropolregionen (Santiago, Valparaíso, Vina del Mar) teilweise Studenten ungemütliche Hosts erwisch haben, angeblich sollen die Hosts im Süden noch herzlicher sein ;)

Finanzielles:

- ✓ Flug nach Santiago ca. 1000Euro; Inlandsflüge ab 100 Euro hin und zurück

- ✓ Versicherung: war durch ÖH-Versicherung und meine Krankenversicherung inkludiert
- ✓ Ausgaben im bereisten Land: Nur Famulatur: Museumseintritte, Tagesausflüge (Übernachtung und Essen von Gastfamilie gestellt)
Nach der Famulatur: fast 4 Wochen reisen, 3 Inlandsflüge, Hostels, Eintritt Sehenswürdigkeiten, Essen...
Insgesamt für 8 Wochen ca. 1600 Euro

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

- ✓ Verkehrsmittel: https://www.latam.com/es_cl/ <https://www.turbus.cl/>
- ✓ Nationalparks: <http://www.conaf.cl/>
- ✓ Hostels: www.booking.com
- ✓ <http://chile.travel>

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Lonely Planet: Chile und Osterinsel
- ✓ Werke/Biografien von Pablo Neruda, Gabriela Mistral, Isabel Allende

Freier Teil:

Wer im Mai oder Oktober nach Chile geht (Austausch) kann vielleicht an einem „Cooperativo“ teilnehmen. Medizinstudenten aus verschiedenen Städten und Universitäten Chiles campieren 4-5 Tage in ländlichen Regionen, um dort die Bevölkerung über Gesundheit aufzuklären, körperlich zu untersuchen und einfache Behandlungen zu machen.

Reisen: Neben den supertouristischen (und teuren) Zielen San Pedro de Atacama und Parque Nacional Torres del Paine ist Chiloé und die Region de los Lagos auf jeden Fall einen Besuch wert. Beim nächsten Mal würde ich auf jeden Fall die Carretera Austral und Cohayque besuchen wollen.